



Niederschrift

Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.11.2024
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	19:18 Uhr
Raum, Ort:	Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg, Kreistagssitzungssaal

Vorsitz

Anwesend

Dr. Christine von Milczewski

Mitglieder

Anwesend

Timea Aden	ab TOP 8.2.3
Janina Vandersee	Vertretung für: Timea Aden bis TOP 8.2.2
Sophie Marxen	
Christian Schlömer	
Ralf Kaufmann	Vertretung für: Martin von Spreckelsen (ab TOP 8.3) bis TOP 8.2.6
Martin von Spreckelsen	
Konstantinos Wensierski	
Norbert Wilkens	
Tatjana Larsen	
Maximilian Reimers	
Frank Petzold	Vertretung für: Katja Seifert (ab TOP 5)
Dominik Wieckhorst	
Sandra Leiendecker	
Lasse Zapf	
Sonja Schaedla	
Dr. Michael Schunck	
Dr. Jens Görtzen	ab TOP 5

Rene Banaski
Ingrid Schäfer-Jansen

Abwesend

Timo Höppner
Katja Seifert

entschuldigt
entschuldigt

stellvertretende Mitglieder

Anwesend

Marco Banaski
Lasse Barber

Verwaltung

Anwesend

Sigrid Holm
Katrin Schliszio
Frank Sick
Dennys Bornhöft
Dennis Staack

bis TOP 8.2.6

Verwaltung zur Kenntnis

Anwesend

Silvia Kempe-Waedt

digitale Teilnahme

Sonstige Teilnehmer

Anwesend

Anke Melchior
Deike Petersen

Gäste

Anwesend

Petra Jütting
Bernhard Fleischer

digitale Teilnahme

Weitere Gäste:

Wyonne Ulrich (UTS e. V.)
Vanessa Trampe-Kieslich (Diakonisches Werk Altholstein GmbH)
Anna-Lena Walczak (Diakonisches Werk Altholstein GmbH)
Aenne Thode (VHS Rendsburger Ring e. V.)
Rainer Nordmann (Rendsburger Ring e. V.)
Wesam Al-Mahdi (Kulturvermittler)
Michael Busch (HospizDienst Eckernförde) – digitale Teilname
Prof. Dr. Stephan Ott (Brücke Rendsburg-Eckernförde)
Claudia Scheil (Jobcenter Rendsburg-Eckernförde)
Dr. Florian Seidel (UFO Rendsburg e. V.)
Dr. Fernando Fernandez-Llamazares (Praxis Karlstal 37 in Kiel)
Joachim Teipel (Aktivgruppe DROGE 70)
Regina Meyn (W.I.R. für Rendsburg e. V.)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung und Anträge zur Tagesordnung
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Niederschrift über die Sitzung vom 26.09.2024
4. Bericht über die öffentlich gefassten Beschlüsse des Sozial- und Gesundheitsausschusses VO/2024/369
5. Angelegenheiten des Kreissenorenbeirates
- 5.1. Bestätigung der Wahl neuer Mitglieder für den Kreissenorenbeirat VO/2024/376
6. Angelegenheiten des Beirates für Menschen mit Behinderungen
7. Zuwanderung
- 7.1. Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln – Abschlussberichte zu geförderten Integrationsprojekten VO/2024/326
8. Haushalt für das Jahr 2025
- 8.1. Wesentliche Haushaltspunkte
- 8.2. Haushalt 2025: Zuschussanträge von Institutionen
- 8.2.1. Haushalt 2025: Gemeinsamer Antrag der UTS e. V. und des Diakonischen Werkes Altholstein GmbH auf Erhöhung der Kreisförderung der Migrationsberatungsstellen im Kreis Rendsburg-Eckernförde für das Haushaltsjahr 2025 VO/2024/344
- 8.2.2. Haushalt 2025: Antrag der VHS Rendsburger Ring e. V. auf Kreiszuschuss für das Projekt "Kulturvermittler" - Flüchtlinge gestalten aktiv den Integrationsprozess und Unterhalt des Servicebüros "Kulturelle Integration" VO/2024/345
- 8.2.3. Haushalt 2025: Antrag vom Hospizdienst Eckernförde für den Aufbau von Trauerbegleitungsangeboten in Eckernförde und Umland VO/2024/293

- | | | |
|--------|--|----------------|
| 8.2.4. | Haushalt 2025: Gemeinsamer Antrag der Schuldnerberatungsstellen auf Anpassung des Fachleistungsstundensatzes sowie Erhöhung des Gesamtbudgets für die Schuldnerberatungen im Kreis Rendsburg-Eckernförde | VO/2024/351 |
| 8.2.5. | Haushalt 2025: Antrag der Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V. für eine Finanzierung zur Einrichtung und Betrieb einer Clearingstelle mit psychosozialem Coaching im Jobcenter Rendsburg-Eckernförde | VO/2024/382 |
| 8.2.6. | Haushalt 2025: Antrag des Vereins UFO-RD e. V. zur Unterstützung und zum Erhalt der Substitutionsmittel-Vergabestelle in Rendsburg | VO/2024/386 |
| 8.3. | Haushalt 2025: Anträge der Fraktionen, des Kreissenioresenbeirates und des Beirates für Menschen mit Behinderungen | |
| 8.3.1. | Haushalt 2025: Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderung zur Festlegung eines Budgets für den Beirat | VO/2024/405 |
| 8.3.2. | Haushalt 2025: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, SPD, SSW und Bündnis 90/Die Grünen zu den Mitteln zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention | VO/2024/413 |
| 8.3.3. | Haushalt 2025: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP und SSW zur Weiterentwicklung und Etablierung des Frauenforums | VO/2024/423 |
| 8.3.4. | Haushalt 2025: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, SSW und FDP auf Reduzierung der Integrationsmittel | VO/2024/429 |
| 8.3.5. | Haushalt 2025: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP auf Reduzierung der Förderung der Akzeptanz für geschlechtliche Vielfalt | VO/2024/431 |
| 8.3.6. | Haushalt 2025: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP auf Reduzierung der Förderung des Vereins W.I.R. für Rendsburg e. V. | VO/2024/433 |
| 9. | Änderungen zum Haushaltsentwurf 2025 | |
| 9.1. | Haushalt 2025: Haushaltsentwurf 2025 | VO/2024/360 |
| 10. | Berichtswesen; Finanzbericht 3. Quartal 2024 | VO/2024/349-01 |

- | | | |
|-----|---|----------------|
| 11. | Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde Sparkasse | VO/2024/346-01 |
| 12. | Sitzungstermine 2025 für den Sozial- und Gesundheitsausschuss | VO/2024/352 |
| 13. | Bericht der Verwaltung | |
| 14. | Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages | |
| 15. | Verschiedenes | |

Protokoll

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Anträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende, Frau Dr. von Milczewski, eröffnet um 16.00 Uhr die Haushaltssitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses und begrüßt die Anwesenden sowie die beiden Gebärdensprachdolmetscherinnen, Deike Petersen und Anke Melchior, die in der heutigen Sitzung digital dazugeschaltet sind und die Sitzung in die Gebärdensprache übersetzen.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung für die Öffentlichkeit per Livestream ins Internet übertragen wird, eine Teilnahme vor Ort ist ebenfalls möglich.

Die Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwendungen gegen die Frist und Form der Einladung vorliegen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie verweist auf die Ladung vom 30.10.2024 sowie auf den Nachversand vom 07.11.2024 (zweimal), 11.11.2024, 12.11.2024, 13.11.2024 und 14.11.2024. Die Vorsitzende schlägt vor, entsprechend der Nachtragstagesordnung vom 14.11.2024 zu verfahren. Auf Nachfrage gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche, so dass entsprechend verfahren wird.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die zwei noch nicht verpflichteten bürgerlichen Mitglieder, Helge Dirks und Luca Beyer, nicht anwesend sind.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass Einwohnerinnen und Einwohner vor jedem Tagesordnungspunkt zu diesem Fragen stellen und Vorschläge und Anregungen unterbreiten können.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner vor Ort, die Fragen stellen.

zu 3 Niederschrift über die Sitzung vom 26.09.2024

Schriftliche oder mündliche Einwendungen liegen nicht vor, damit gilt die Niederschrift als gebilligt.

zu 4 Bericht über die öffentlich gefassten Beschlüsse des Sozial- und Gesundheitsausschusses

VO/2024/369

Es gibt keine Nachfragen. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 5 **Angelegenheiten des Kreissenorenbeirates**

Die Vorsitzende begrüßt das anwesende Beiratsmitglied Bernhard Fleischer. Herr Fleischer berichtet, dass Ende Oktober eine Delegation aus dem Partnerkreis Havel-land zu Besuch war. Beide Kreissenorenbeiräte haben bereits vor dem Treffen über die jeweiligen Vorsitzenden Kontakt aufgenommen. Es war eine schöne Veranstaltung mit u. a. gemeinsamen Kochen und Besichtigungen.

zu 5.1 **Bestätigung der Wahl neuer Mitglieder für den Kreis-seniorenbeirat**

VO/2024/376

Der Kreissenorenbeirat hat am 23.10.2024 getagt und schlägt Frau Elisabeth Ratzow vom Seniorenbeirat Kronshagen als ordentliches Mitglied und Frau Maren Lorenz vom Seniorenbeirat Kronshagen als Ersatzmitglied für den Kreissenorenbeirat vor. An ihrer Stelle scheiden Herr Uwe Hartwig und Frau Beate Brandt aus dem Kreissenorenbeirat aus.

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss wählt für die Dauer der restlichen Wahlzeit des Kreistages die Mitglieder

- Elisabeth Ratzow als ordentliches Mitglied (Seniorenbeirat Kronshagen) und
- Maren Lorenz als Ersatzmitglied (Seniorenbeirat Kronshagen)

in den Kreissenorenbeirat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

zu 6 **Angelegenheiten des Beirates für Menschen mit Be-hinderungen**

Die Vorsitzende begrüßt Petra Jütting vom Beirat für Menschen mit Behinderung, die digital dazugeschaltet ist.

Frau Jütting berichtet, dass der Beirat seit einem Jahr an einem Projekt betreffend Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen arbeitet. Es gab bereits einen Fachtag, zu dem auch die Politik eingeladen war. Dort wurde angekündigt, dass ein Suse-Netzwerk etabliert werden soll. Dieses gibt es nun seit dem 07.11.2024. Es gab sehr viel Zulauf für das Projekt, um Frauen mit Behinderung zu unterstützen.

Frau Jütting lädt zu der Eröffnungsveranstaltung „Echt mein Recht“, einer Ausstellung der Petze, am 07.01.2025 um 16.00 Uhr im Kreishaus ein. Die Ausstellung wird für einen Monat ausgeliehen. Hier geht es speziell um Menschen mit Behinderungen,

die Gewalterfahrungen haben.

zu 7 Zuwanderung

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Staack von der Verwaltung.

zu 7.1 Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln – Abschlussberichte zu geförderten Integrationsprojekten

VO/2024/326

Es gibt keine Nachfragen zu den Abschlussberichten. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Berichte zur Kenntnis.

zu 8 Haushalt für das Jahr 2025

zu 8.1 Wesentliche Haushaltspunkte

Der Haushaltsentwurf ist allen Ausschussmitgliedern bereits zugeleitet worden und in Form einer Präsentation vom Kreis vorgestellt worden.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die finanzielle Situation des Kreises angeschlagen ist. In diesem Jahr sind im jetzigen Nachtragshaushalt 12,5 Millionen Euro Defizit veranschlagt. Nach den Zahlen, die auch hier im Ausschuss präsentiert werden, steuert der Kreis in 2024 auf ein Defizit in Höhe von 20 Millionen Euro zu. Die Zahlen im kommenden Jahr werden voraussichtlich nicht besser aussehen.

Die Vorsitzende findet es dennoch wichtig, dass im sozialen Bereich die erforderlichen Strukturen aufrecht erhalten bleiben.

zu 8.2 Haushalt 2025: Zuschussanträge von Institutionen

zu 8.2.1 Haushalt 2025: Gemeinsamer Antrag der UTS e. V. und des Diakonischen Werkes Altholstein GmbH auf Erhöhung der Kreisförderung der Migrationsberatungsstellen im Kreis Rendsburg-Eckernförde für das Haushaltsjahr 2025

VO/2024/344

Die Vorsitzende begrüßt Frau Ulrich von UTS e. V. und Frau Walczak vom Diakonischen Werk Altholstein GmbH, die den Antrag anhand einer Präsentation vorstellen und für Rückfragen zur Verfügung stehen. Im bisherigen Haushaltsentwurf ist eine Förderung von 30.000,- Euro je Beratungsstelle vorgesehen. Beantragt wird eine Erhöhung der Förderung um jeweils 10.000,- Euro je Beratungsstelle. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag, die Kreiszuschüsse für die Migrationssozialberatungsstellen von UTS e. V. und Diakonisches Werk Altholstein GmbH von jeweils 30.000,- Euro auf jeweils 40.000,- Euro ab dem Haushaltsjahr 2025 zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	13	1

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

Anlage 1 Anlage zu TOP 8.2.1_Päsentation Migrationsberatungsstellen

zu **Haushalt 2025: Antrag der VHS Rendsburger Ring e. V.**
8.2.2 **auf Kreiszuschuss für das Projekt "Kulturvermittler" -**
Flüchtlinge gestalten aktiv den Integrationsprozess
und Unterhalt des Servicebüros "Kulturelle Integrati-
on"

VO/2024/345

Die Vorsitzende begrüßt Frau Thode und Herrn Nordmann von der VHS Rendsburger Ring e. V. sowie den Kulturvermittler Wesam Al-Mahdi, die den Antrag anhand eines Videos erläutern sowie für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Nach einer Debatte unter den Ausschussmitgliedern schlägt die Vorsitzende vor, zunächst über den eingereichten Antrag mit einer Finanzierung für drei Jahre abzustimmen und gegebenenfalls eine weitere Abstimmung über lediglich 81.282,- Euro für das Jahr 2025, ohne die Einstellung in die Haushalte der Folgejahre 2026 und 2027 vorzunehmen. Begonnen werden soll bei der Abstimmung mit dem weitestgehenden Antrag.

1. Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag, im Haushalt für das Jahr 2025 für den Kulturvermittlerlehrgang der VHS Rendsburger Ring e. V. einen Betrag in Höhe von 81.282,- Euro bereit zu stellen und in den Haushaltsentwürfen der Folgejahre 2026 und 2027 jeweils einen Betrag in Höhe von 83.600,- Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	11	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

2. Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag, im Haushalt für das Jahr 2025 für den Kulturvermittlerlehrgang der VHS Rendsburger Ring e. V. einen Betrag in Höhe von 81.282,-- Euro bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

zu **Haushalt 2025: Antrag vom Hospizdienst Eckernförde** **8.2.3 für den Aufbau von Trauerbegleitungsangeboten in** **VO/2024/293** **Eckernförde und Umland**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Busch vom Hospizdienst Eckernförde, der digital zugeschaltet ist. Herr Busch erläutert den Antrag und beantwortet Nachfragen.

Nach einer längeren Debatte unter den Ausschussmitgliedern schlägt die Vorsitzende vor, drei Abstimmungen vorzunehmen. Abgestimmt werden soll zuerst über den weitestgehenden Antrag für die Haushalte 2025 und 2026, gefolgt von einer Abstimmung lediglich für den Haushalt 2025. Sofern die beiden vorangegangenen Anträge abgelehnt werden, soll auf Vorschlag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen über einen Zuschuss in Höhe von 20.000,-- Euro statt der beantragten 38.000,-- Euro abgestimmt werden.

1. Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag im Haushalt für das Jahr 2025 für den Aufbau von Trauerbegleitungsangeboten in Eckernförde und Umgebung durch den Hospizdienst Eckernförde einen Betrag in Höhe von 38.000,-- Euro bereit zu stellen und in den Haushaltsentwurf des Folgejahres 2026 ebenfalls einen Betrag in Höhe von 38.000,-- Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	15	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

2. Beschlussvorschlag :

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag im Haushalt für das Jahr 2025 für den Aufbau von Trauerbegleitungsangeboten in Eckernförde und Umgebung durch den Hospizdienst Eckernförde einen Betrag in Höhe von 38.000,-- Euro bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	12	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

3. Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag im Haushalt für das Jahr 2025 für den Aufbau von Trauerbegleitungsangeboten in Eckernförde und Umgebung durch den Hospizdienst Eckernförde einen Betrag in Höhe von 20.000,- Euro bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	9	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

zu **Haushalt 2025: Gemeinsamer Antrag der Schuldnerberatungsstellen auf Anpassung des Fachleistungsstundensatzes sowie Erhöhung des Gesamtbudgets für die Schuldnerberatungen im Kreis Rendsburg-Eckernförde**

VO/2024/351

Die Vorsitzende begrüßt Frau Trampe-Kieslich vom Diakonischen Werk Altholstein GmbH, die für Nachfragen zur Verfügung steht.

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag, für die vier Schuldnerberatungsstellen im Kreis Rendsburg-Eckernförde den Fachleistungsstundensatz auf 72,77 Euro zu erhöhen und im Haushalt des Jahres 2025 und der Folgejahre ein Gesamtbudget für die Schuldnerberatungen in Höhe von 354.313,- Euro einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

zu **Haushalt 2025: Antrag der Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V. für eine Finanzierung zur Einrichtung und Betrieb einer Clearingstelle mit psychosoziallem Coaching im Jobcenter Rendsburg-Eckernförde**

VO/2024/382

Frau Marxen von der CDU-Kreistagsfraktion erklärt sich nach § 22 der Geschäftsordnung für befangen und verlässt für den Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal.

Die Vorsitzende begrüßt Prof. Dr. Ott von der Brücke Rendsburg-Eckernförde e. V. sowie Frau Scheil vom Jobcenter Rendsburg-Eckernförde, die den Antrag erläutern und Nachfragen beantworten.

Nach einer Debatte erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag im Haushalt für das Jahr 2025 für eine Clearingstelle mit psychosozialen Coaching im Jobcenter Rendsburg-Eckernförde einen Betrag in Höhe von 65.047,50 Euro bereit zu stellen und in den Haushaltsentwürfen der Folgejahre 2026 und 2027 jeweils einen Betrag in Höhe von 86.730,-- Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	14	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

**zu Haushalt 2025: Antrag des Vereins UFO-RD e. V. zur
8.2.6 Unterstützung und zum Erhalt der Substitutionsmittel- Vergabestelle in Rendsburg VO/2024/386**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Dr. Seidel vom Verein UFO-Rendsburg e. V. und Herrn Dr. Fernando Fernandez-Llamazares von der Praxis Karlstal 37 in Kiel.

Dr. Seidel hat bereits in der Ausschusssitzung am 29.02.2024 die Arbeit der Substitutionsmittel-Vergabestelle in Rendsburg und die Schwierigkeiten, einen Nachfolger zu finden, vorgestellt. Herr Dr. Seidel befindet sich in Verhandlungen mit Herrn Dr. Fernandez-Llamazares als Nachfolger. Beide stehen für Fragen zur Verfügung.

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag im Haushalt für das Jahr 2025 für den Verein UFO-Rendsburg e. V. für die Übergabe und Erneuerung der Substitutionsmittel-Vergabestelle in Rendsburg einen Betrag in Höhe von 30.000,-- Euro bereit zu stellen. Über die Mittelverwendung ist gegenüber der Kreisverwaltung abzurechnen. Zuschüsse der kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein für die Übergabe sind vorrangig auf die Kosten anzurechnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Es folgt eine Pause von 17.56 Uhr bis 18.22 Uhr.

zu 8.3 Haushalt 2025: Anträge der Fraktionen, des Kreisenseniorenbeirates und des Beirates für Menschen mit Behinderungen

Bevor die weiteren Haushaltsanträge vorgestellt werden, holt die Vorsitzende die Begrüßung und Vorstellung von Frau Holm als neue Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Soziales, Arbeit und Gesundheit nach.

zu Haushalt 2025: Antrag des Beirates für Menschen mit 8.3.1 Behinderung zur Festlegung eines Budgets für den Beirat **VO/2024/405**

Der Beirat beantragt eine Fördersumme in Höhe von 85.000,-- Euro, wie sie auch bereits im vergangenen Jahr veranschlagt war. Die Vorsitzende verweist auf den gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, SPD, SSW und Bündnis 90/Die Grünen in Höhe von 50.000,--. Des Weiteren weist die Vorsitzende darauf hin, dass die vom Beirat beantragten 3.000,-- Euro bereits im Haushalt 2025 eingestellt sind.

Frau Jütting erläutert den Antrag des Beirates und teilt mit, dass der Beirat erfreut ist, dass seitens der Politik eine fortlaufende Finanzierung beantragt wird. Im Anschluss fragt die Vorsitzende, ob vorab über den Antrag des Beirates über 85.000,-- Euro oder direkt über den politischen Antrag in Höhe von 50.000,-- Euro abgestimmt werden soll, für den es voraussichtlich eine Mehrheit geben wird. Frau Jütting teilt dazu mit, dass der Beirat sich mit dem Antrag über 50.000,-- zufrieden gibt, da der Betrag von 50.000,-- Euro dauerhaft eingestellt werden soll. Die Mitglieder des Beirates hätten ansonsten Sorge, dass der Betrag künftig weiter gekürzt werden könnte.

Die Vorsitzende schlägt vor, nunmehr über den politischen Antrag abzustimmen und den Antrag des Beirates vorerst zurückzustellen. Sollte beim politischen Antrag keine Mehrheit zustande kommen, würde über den Beiratsantrag abgestimmt.

zu Haushalt 2025: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, SPD, SSW und Bündnis 90/Die Grünen zu den Mitteln zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention **VO/2024/413**

Der Kreisaktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention sieht konkrete Maßnahmen vor, um Menschen mit Behinderung die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Für die Umsetzung der Maßnahmen beantragen die Fraktionen von CDU, SPD, SSW und Bündnis 90/Die Grünen ein Budget in Höhe von 50.000,-- Euro.

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag für Maßnahmen zur Umsetzung des Kreisaktionsplans zur UN-Behindertenrechtskonvention einen Betrag in Höhe von 50.000,-- Euro in den Haus-

halt des Jahres 2025 und die Haushalte der Folgejahre einzustellen (Teilhaushalt 314910).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

zu **Haushalt 2025: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP und SSW zur Weiterentwicklung und Etablierung des Frauenforums**

VO/2024/423

Es gibt keine Nachfragen zu dem Antrag

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag für die Weiterentwicklung und Etablierung des Frauenforums im Kreis Rendsburg-Eckernförde Mittel in Höhe von 4.500,-- Euro einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

zu **Haushalt 2025: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, SSW und FDP auf Reduzierung der Integrationsmittel**

VO/2024/429

Herr Wensierski von der CDU-Kreistagsfraktion begründet den Antrag. Weiter teilt er mit, dass er gerne in der ersten Sitzung im neuen Jahr über die Fördermittelrichtlinie in den Diskurs gehen möchte, da er hier Klärungsbedarf sieht und die Richtlinie angepasst werden sollte.

Es folgt eine längere Debatte. Herr Barber von der FDP-Kreistagsfraktion stellt einen Geschäftsordnungsantrag. Die Vorsitzende erläutert das Procedere eines Geschäftsordnungsantrages, Herr Barber zieht diesen anschließend zurück. Nach einer weiteren kurzen Diskussion wird über den Antrag abgestimmt.

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag im Haushaltsentwurf die Integrationsmittel im Teilplan 313900, Konto 5318, von 250.000,-- Euro auf 100.000,-- Euro zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	7	1

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

zu Haushalt 2025: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP auf Reduzierung der Förderung der Akzeptanz für geschlechtliche Vielfalt **VO/2024/431**

Frau Marxen von der CDU-Kreistagsfraktion erläutert den Antrag. Nach einer kurzen Debatte wird über den Antrag abgestimmt.

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag im Haushaltsentwurf die Mittel im Teilplan 111320 Konto 5318 für die Förderung der Akzeptanz für geschlechtliche Vielfalt von 10.000,-- Euro auf 5.000,-- Euro zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	10	3

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

zu Haushalt 2025: Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP auf Reduzierung der Förderung des Vereins W.I.R. für Rendsburg e. V. **VO/2024/433**

Herr Wensierski von der CDU-Kreistagsfraktion begründet den Antrag und teilt auf Nachfrage der Vorsitzenden mit, dass vor Antragsstellung kein Kontakt mit dem Verein W.I.R. aufgenommen wurde. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass im Ausschuss bereits eine institutionelle Förderung beschlossen wurde. Herr Dr. Schunck von der SSW-Kreistagsfraktion teilt mit, dass er Kontakt mit der Vorsitzenden des Vereins, Frau Meyn, aufgenommen hat und Frau Meyn darum gebeten hat, in die Sitzung zu kommen.

Frau Meyn erläutert in einer emotionalen Rede, was die Kürzung für den Verein bedeuten würde. Mit der Kürzung der Mittel könnte der Verein noch ein Jahr arbeiten, bevor er die Tätigkeit einstellen müsste. Seitens des Jobcenters erfolgt ebenfalls keine Förderung mehr. Frau Meyn teilt mit, dass sie seinerzeit davon ausgegangen ist, dass der Verein sich nach der Zusage der institutionellen Förderung seitens der Politik nicht nach weiteren Fördermaßnahmen umsehen muss. Sie weist darauf hin, dass es auch keine weiteren Förderungen geben wird, da es sich hier um ein bereits laufendes Projekt handelt und laufende Projekte kaum bis gar nicht gefördert werden.

Frau Meyn erläutert, dass der einzige Mitarbeiter des Vereins ca. 15.800,-- Euro im Jahr kostet. Im kommenden Jahr wird es voraussichtlich aufgrund der Mindestlohn-erhöhung mehr. Die Basiskosten beinhalten das Gehalt für den Mitarbeiter, die Mie-te für die Container sowie die Miete der Dixi-Toilette. Frau Meyn verweist darauf, dass es kein fließendes Wasser gibt und man daher auf eine Dixi-Toilette angewie-sen ist. Diese Kosten belaufen sich derzeit auf 25.800,-- Euro. In dieser Summe sind keine weiteren Kosten, wie zum Beispiel für eine Haftpflichtversicherung oder Be-ruufsgenossenschaft enthalten. Im Jahr 2023 gab es ein Kostenvolumen in Höhe von ca. 63.000,-- Euro. In 2024 wird es etwas weniger sein, da im vergangenen Jahr die Dächer der Container neu gemacht werden mussten, da sie undicht waren.

Frau Meyn teilt mit, dass sie ehrenamtlich 20 bis 30 Stunden pro Woche für den Ver-ein tätig ist. Der Verein versorgt im kommenden Jahr 10 Jahre die Menschen im Kreis. Dies würde dann einfach wegfallen, sollte die Förderung gekürzt werden. Frau Meyn bittet die Politik inständig, den Zuschuss nicht zu reduzieren, um die Arbeit für die bedürftigen Menschen weiter leisten zu können.

Es folgt eine Diskussion unter den Ausschussmitgliedern. Nach einer bilateralen Be-ratung zwischen Herrn Barber von der FDP-Kreistagsfraktion und Herrn Wensierski von der CDU-Kreistagsfraktion teilt Herr Barber mit, dass sich beide Fraktionen dar-auf geeinigt haben, den Antrag zurückzuziehen.

Frau Meyn bedankt sich beim Ausschuss.

zu 9 Änderungen zum Haushaltsentwurf 2025

Weitere Änderungen zum Haushaltsentwurf werden nicht beantragt.

zu 9.1 Haushalt 2025: Haushaltsentwurf 2025

VO/2024/360

Die zuvor ausgesprochenen Empfehlungen des Ausschusses werden nunmehr zu-sammen mit dem Haushaltsentwurf zur Abstimmung in den Ausschuss gegeben.

Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Haushaltsentwurf 2025 zu und empfiehlt dem Kreistag, diesen zu beschließen. Änderungen oder Ergänzungen auf-grund der Beratungs- und Abstimmungsergebnisse der Sitzung werden durch die Verwaltung dem Fachdienst Finanzen zur Berücksichtigung in der Veränderungsliste für den Hauptausschuss zugeleitet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	1	4

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zu.

zu 10 Berichtswesen; Finanzbericht 3. Quartal 2024

VO/2024/349-01

Es gibt keine Nachfragen. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 11 Verwendung des Jahresüberschusses 2023 der Förde Sparkasse

VO/2024/346-01

Der an den Kreis ausgeschüttete Betrag aus den Sparkassenmitteln beträgt 163.636,20 Euro. Die Mitglieder des Sozial- und Gesundheitsausschusses werden gebeten, ihre Vorschläge zur Verwendung von Sparkassenmitteln rechtzeitig vor der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 20.02.2025 einzureichen. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass es nach einer Beratung im Ältestenrat keine Anträge Dritter geben soll. Die Anträge zur Verwendung der Sparkassenmittel müssen über die Fraktionen erfolgen.

zu 12 Sitzungstermine 2025 für den Sozial- und Gesundheitsausschuss

VO/2024/352

Herr Wensierski von der CDU-Kreistagsfraktion fragt an, ob der Termin der Novemberberatung vorverlegt werden kann.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Termine zur Kenntnis.

zu 13 Bericht der Verwaltung

Frau Holm stellt sich kurz als neue Fachbereichsleitung vor. Sie weist bezüglich der Anfrage von Herrn Wensierski zur Verlegung der Haushaltssitzung im kommenden Jahr darauf hin, dass die Weitergabe der Veränderungsliste an den Bereich Finanzen kurzfristig erfolgen muss, da die Veränderungslisten der Fachausschüsse dort zusammengefasst werden und abschließend zur weiteren Beratung und Entscheidung an den Hauptausschuss und Kreistag weitergeleitet werden.

zu 14 Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages

Es liegen weder schriftliche noch mündliche Anfragen vor.

zu 15 Verschiedenes

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit. Die nächste Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses findet am Donnerstag, den 20. Februar 2025 um 17.00 Uhr im Kreistagssitzungssaal des Kreishauses statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 19.18 Uhr.

Dr. Christine von Milczewski
Vorsitz

Katrin Schliszio
Protokollführung